

Schule nach den Sommerferien (NRW)

Beitrag von „elCaputo“ vom 11. November 2021 09:44

Die Testungen, unabhängig vom Testverfahren, können immer nur maximal den Infektionsstatus für einen **Zeitpunkt** feststellen. Demnach sind Testzertifikate immer nur die a posteriori Betrachtung eines inzwischen vergangenen Infektionsstatus'.

Wir alle geben uns der Illusion hin, dass daraus eine Aussage zu einem **späteren** Infektionsstatus abgeleitet werden könnte.

Das Infektionsrisiko der Zwischenzeit, also zwischen dem Zeitpunkt der Testung und der Vorlage des Zertifikats, wird kollektiv negiert.

Und da dies alles nunmal virtuell ist, kann man freilich auch die Zeitspanne, für die diese Gültigkeit und Sicherheit herbeifantasiert wird, beliebig ausdehnen oder einkürzen. Gestern noch 48h, heute nur noch 24h (Als ob sich an den Tests oder dem Virus was verändert hätte). Sogar unterschiedliche Gültigkeitsdauern zur gleichen Zeit in unterschiedlichen Umgebungen sind so machbar.

Ist halt alles Hokusfokus.